Widerspruch gegen die fakultative Feuerbestattung von den Mehrheiten nicht erhoben werden wird. Nach den vorliegenden Erhebungen entbehren mit Einrechnung von Elsaß-Lothringen in Deutschland nicht drei, sondern zehn Staaten der Regelung der Feuerbestattung. Im übrigen wird in Bayern niemand gehindert, die Einäscherung seiner Leiche anzuordnen. Nur der Vollzug einer solchen Anordnung wird durch den Mangel bayrischer Feuerbestattungsanlagen etwas erschwert.

* **Die neue preußische Wahlrechtsvorlage.** Zu der Meldung eines sozialdemokratischen Blattes, daß eine neue preußische Wahlrechtsvorlage in mehreren Entwürfen den Landräten zugegangen sei, wird von parlamentarischer Seite folgendes mitgeteilt: Nach dem bisherigen Stand der Dinge ist die Nachricht nicht zutreffend, da die Angelegenheit sich noch nicht in dem Stadium der Entwicklung befindet. Auch die Mitteilung des Blattes, daß der Entwurf dem Landtage in seiner nächsten Session unterbreitet werden soll, trifft nicht zu, denn es können bisher noch keine Bestimmungen getroffen werden, ob und wann der Entwurf dem Landtage zugehen wird.

* **Das Oberverwaltungsgericht über das Steuerprivileg der Beamten.** Wie mitgeteilt wird, hat das Oberverwaltungsgericht vor kurzer Zeit eine bedeutsame Entscheidung über das Steuerprivilegium der Beamten gefällt. Es stellte nämlich fest, daß sich das Beamtenprivilegium nur auf direkte Gemeindeabgaben, nicht aber auf indirekte oder auf Gebühren beziehe. Eine Stadt oder eine Gemeinde habe nicht einmal das Recht, bei ihren Beamten auf die Erhebung von Gebühren durch Privatvertrag zu verzichten.

* **Aenderung der Gebührenordnung der Rechtsanwälte.** Vor einiger Zeit wurden die Präsidenten der Oberlandesgerichte in den einzelnen Bundesstaaten zu gutachtlichen Aeußerungen über eine Aenderung der Gebührenordnung der Rechtsanwälte von dem zuständigen Reichsressort aufgefordert. Wie wir hören, sind diese Gutachten nunmehr sämtlich im Reichsjustizamt eingegangen. Sie befassen sich nicht nur mit Vorschlägen über eine eventuelle Abänderung des § 9 der Gebührenordnung für Rechtsanwälte, sondern auch auf die Gebühren, die sich auf Strafsachen beziehen. Nach Sichtung des vorliegenden Materials werden demnächst kommissarische Beratungen über die Materie zwischen den einzelnen Ressorts stattfinden, um festzustellen, in welcher Richtung sich die Revision der Gebühren zu bewegen hat. Wenn kürzlich gemeldet wurde, daß die Reichsregierung sich bereits dahin schlüssig gemacht habe, die Erhöhung der Gebühren auf eine der drei Klassen des Tarifs (untere, mittlere und obere) zu beschränken, so trifft dies nicht zu, da materielle Entschließungen tatsächlich noch nicht gefaßt sind.

* **Bildung von Kreisvereinen zur Bekämpfung der Tuberkulose.** Von seiten der Kreisverwaltungen wird neuerdings die Bekämpfung der Tuberkulose dadurch in die Wege geleitet, daß sich die Bevölkerung innerhalb eines Kreises zu einem Verein zur Tuberkulosebekämpfung zusammenschließt. Diese Maßnahmen gehen von der Erwägung aus, daß die mangelhaften Kenntnisse der Bevölkerung über das Wesen der Krankheit und die rückständigen hygienischen Verhältnisse die Ansteckungen sehr wesentlich fördern. Aus diesem Grunde ist es in erster Linie erforderlich, die Bevölkerung über die Gefährlichkeit der Tuberkulose, die Art der Verbreitung des Leidens und die Maßnahmen zur Abwehr der Ansteckung aufzuklären. Weiter kommt es darauf an, diese Maßnahmen in der Volkshygiene, Reinlichkeit, zweckmäßigen Ernährung und Bekämpfung des übermäßigen Alkoholgenusses durchzuführen. Es sind ferner Beratungsstellen für Tuberkulosekranke und Lungenheilstätten zu deren Unterbringung einzurichten. Um auch den Unbemittelten die Mitwirkung bei dieser sozialen Maßnahme zu ermöglichen, sind die Beiträge möglichst niedrig gehalten. Als erstes Ziel ist die Einrichtung von Walderholungsstätten mit möglichst niedrigen Pflegesätzen in Aussicht genommen. In denjenigen Kreisen, wo eine allgemeine Beteiligung an dieser Vereinsbildung erreicht wird, ist auch auf Beihilfen von seiten der Kreise, einzelner Gemeinden, des Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose und der Landesversicherungsanstalten zu rechnen.

* **Erhebungen über gesundheitsgefährdende Folgen der Maschinenarbeit.** Wie mitgeteilt wird, haben im Auftrage des preußischen Ministeriums für Handel und Gewerbe Erhebungen darüber stattgefunden, inwieweit die fortschreitende Entwicklung der Maschinenarbeit und die Verdrängung der Handarbeit die Verhältnisse in den Betrieben beeinflußt haben. Die Erhebungen ergaben, daß im allgemeinen der Ersatz der Handarbeit durch Maschinenarbeit eine wesentliche Verbesserung der Gesundheitsverhältnisse herbeigeführt hat. Zugleich wurde festgestellt, daß der Gewerbeaufsichtsdienst eine bedeutende Vermehrung erfuhr, denn im Jahre 1910 waren 366 Personen im Gewerbeaufsichtsdienst tätig. Bei den Regierungen waren nämlich 33 Gewerberäte mit 7 Hilfsarbeitern beschäftigt; in der Lokalverwaltung wurden 175 Gewerbeinspektoren mit 79 Hilfsarbeitern und 8 Hilfsarbeiterinnen gezählt. Fernerhin gehören hierzu noch 15 Gewerbeassessoren und 49 Gewerbereferendare.

* **Eine neue Unteroffiziervorschule.** Wie mitgeteilt wird, wird im Bezirke des 18. Armeekorps in Weilburg demnächst mit dem Bau einer neuen Unteroffiziervorschule begonnen werden. Die Stadt Weilburg stellte den für den Bau notwendigen Bauplatz der Intendantur des 18. Armeekorps zur Verfügung.

* **Generalkonsul a. D. von Oertzen †.** Der frühere deutsche Generalkonsul in Havre Gustav v. Oertzen ist im Alter von 75 Jahren gestorben. 1836 in Kittendorf geboren, trat er 1875 in den Dienst des Auswärtigen Amts und war zuerst als Vizekonsul in Apia tätig. 1888 kam er als Konsul nach Serajewo und Ende 1894 von dort nach Havre, wo er bald darauf den Charakter als Generalkonsul erhielt. Zwölf Jahre blieb er auf diesem Posten und trat dann in den wohlverdienten Ruhestand.

* **Mehr als 800 000 Zentner Kartoffeln,** zu deren Beförderung vom Osten her rund 4000 Güterwagen notwendig waren, haben die Eisenbahnvereine für ihre Mitglieder herangeschafft. Bei solchen Massentransporten, die tagelang unterwegs sind, kommt es vor, daß hier und da ein Posten nicht ganz einwandfrei eintrifft, dafür aber zieht den Vereinen ein Reservelager zur Verfügung, aus dem derartige Lücken ausgefüllt werden. Die Besteller waren zuweilen nicht ganz leicht zu bedienen, manche verlangten eine bestimmte Sorte, andere wieder Salat- und Pellkartoffeln, doch konnte solchen Wünschen meist entsprochen werden. Auch das große Publikum dürfte dem Minister von Breitenbach für diese Anregung Dank wissen, denn das Vorgehen der Eisenbahner hat zweifellos regulierend auf die Kartoffelpreise eingewirkt.

* **Reichstagswahlvorbereitungen.** Die Liberalen stellten im bayrischen Reichstagswahlkreis Wasserburg den Hauptlehrer Lorenz als Kandidaten auf. — Im Reichstagswahlkreis Guben-Lübben hat der konservative Kandidat Landrat v. Kunow seine Kandidatur „aus Gesundheitsrücksichten" zurückgezogen. Bekanntlich hat der nationalliberale Vertreter dieses Kreises, Prinz Schönaich-Carolath, vor kurzem sich endgültig für eine Wiederannahme der Kandidatur entschieden. — Das Zentrum wird in Krefeld voraussichtlich nicht den jetzigen Abgeordneten Dr. Pieper, sondern wahrscheinlich wieder den früheren Vertreter im Reichstag und Landtag, Justizrat Dr. Bachem aufstellen. — Im Reichstagswahlkreise Höchst-Homburg-Usingen stellten die Nationalliberalen den Pfarrer Küster als Kandidaten auf. — Das Zentrum hat in Solingen den Chefredakteur Kraus einstimmig aufgestellt. — Im Reichstagswahlkreis Gotha ist der nationalliberale Kandidat Professor Dr. Krüger-Hannover zum gemeinsamen Vertreter aller bürgerlichen Parteien geworden. — Das Organ des „Zentralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens" macht darauf aufmerksam, daß von bürgerlicher Seite bisher nur drei Israeliten als Reichstagskandidaten aufgestellt worden seien: Dr. Preuß in Dessau; Dr. Ludwig Haas in Karlsruhe und Fabrikbesitzer Löwenthal in Brieg. — In Danzig-Land stellt das Zentrum den Arbeitersekretär Schümmer auf. — In Aichach stellen die Liberalen den Schriftsteller v. Staden auf. — Für den Reichstagswahlkreis Lublinitz-Tost-Gleiwitz hat das Zentrum den Oberlandmesser Stadtrat Warlo-Gleiwitz aufgestellt.

* **Arbeiterversicherung und Armenwesen.** Die letzten Erhebungen über die seitens der Invalidenversicherungsanstalten an die Armendirektionen erstatteten Summen haben ergeben, daß die Entlastung der Armenverwaltung infolge der Invalidenversicherung von Jahr zu Jahr fortschreitet. Die Landesversicherungsanstalt Berlin z. B. hat an die Berliner Armendirektion im Jahre 1895 13 580 ℳ, 1900 schon 45 790 ℳ, fünf Jahre später 116 230 ℳ und im Jahre 1909 nicht weniger als 1,4 Millionen ℳ gezahlt. Ferner hat diese Landesversicherungsanstalt darüber Ermittlungen angestellt, wie viele von den Rentenempfängern und Rentenempfängerinnen noch außerdem die Armenpflege haben in Anspruch nehmen müssen. Das Ergebnis dieser Erhebungen ist folgendes: Von 15 800 männlichen Rentnern bezogen 2530 oder 16 v. H. und von 13 032 weiblichen 2643 oder 20,3 v. H. bare Armenunterstützungen. Erwähnt zu werden verdienen endlich noch in Verbindung hiermit die Aeußerungen der Ortsvorsteher armer, kleiner Gemeinden, die voll des Lobes über die Wirkungen der Arbeiterversicherung sind, weil ihnen durch sie ein großer Teil der Armenlasten abgenommen werde.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

* **Erzherzog Rainer.** Ueber das Befinden des im 83. Lebensjahre stehenden Erzherzogs Rainer laufen beunruhigende Gerüchte um, die aber heute amtlich bestritten werden. Bei der großen Beliebtheit des volkstümlichen Erzherzogs, dessen liberale Gesinnung und zielbewußte Förderung der Wissenschaften in Oesterreich bekannt sind, wendet sich das allgemeine Interesse der Wiener Bevölkerung den Nachrichten über sein Befinden zu.

* **Der Revolveranschlag auf den Justizminister.** Das aufsehenerregende Revolverattentat, das am ersten Tage der Herbsttagung des Abgeordnetenhauses stattfand, wird Ende dieses Monats das Schwurgericht beschäftigen. Die Untersuchung gegen den aus Dalmatien zugereisten Tischlergesellen Nikolaus Njegus, der von der Zuhörertribüne aus einem Revolver mehrere scharfe Schüsse auf die Ministerbank abfeuerte, ohne jemand zu treffen, ist bereits abgeschlossen. Es steht nur noch das Gutachten der Gerichts-Psychiater aus, das aber in den nächsten Tagen erstattet werden wird. Njegus, der schon bei der Verhaftung gestand, daß er den Justizminister erschießen wollte, hält sein Geständnis aufrecht. Die Verhandlung wird nach den bisher getroffenen Anordnungen am 28. und 29. d. M. vor dem Schwurgericht durchgeführt werden.

Frankreich.

* **Der Skandal des B-Pulvers.** Der Marineausschuß beschloß, von der Regierung den Bericht des Generals Saubert über die Pulverangelegenheit zu verlangen. Es heißt, Kriegsminister Messimy habe erklärt, daß er diesen Bericht einer besonderen parlamentarischen Untersuchungskommission übergeben werde, die dann auch einzig und allein für die Veröffentlichung die Verantwortung zu tragen hätte.

* **Ein neuer Zwischenfall in Udjda.** General Toutée macht wieder von sich reden. Wie Pariser Zeitungen melden, ist es in Udjda zu einem neuen Zwischenfall gekommen, der keineswegs geeignet ist, das Prestige des Generals zu heben. General Toutée hat zwei Gefangene, die wegen Ermordung eines Eingeborenen von der Eingeborenen-Polizei gefangen gehalten wurden, gewaltsam aus dem Gefängnis holen und in das Militärgefängnis überführen lassen. General Toutée soll von seiner vorgesetzten Behörde bereits den Befehl erhalten haben, sich sofort nach Frankreich einzuschiffen. Er dürfte Sonnabend in Paris eintreffen.

* **Die Anarchisten in der Kriegsmarine.** Der Brester Arsenalschreiber Gourmelon, der wegen verbrecherischer Anschläge auf die Bahnstrecke Brest-Paris verurteilt worden ist, hat unter den Arsenalarbeitern Kameraden, die ihn rächen wollen. An Bord des neuen Panzers „Jean Bart", dessen Ausrüstung zurzeit im Brester Arsenal beendet wird, sind in den letzten Tagen dreimal fast sämtliche elektrische Lampen zerschlagen und Leitungen zerstört worden. Jedesmal hatte dies eine vielstündige Unterbrechung der Arbeiten zur Folge. Die Entdeckung des Täters ist bisher nicht gelungen.

England.

* **Empfang des englischen Königspaares durch den Khediven.** Aus Alexandrien wird gemeldet, daß der König und die Königin von England vom Khediven von Aegypten, der auf seiner Jacht „Marusia" im Roten Meer kreuzt, am 22. November in Port Said offiziell empfangen werden.

* **Preßstimmen zum Rücktritt Balfours.** Die Blätter, speziell die konservativen Zeitungen, besprechen den unerwarteten Rücktritt Balfours in längeren Artikeln. Die „Morning Post" glaubt einen Grund für den Rücktritt Balfours darin zu finden, daß nicht alle Mitglieder der konservativen Partei mit Balfours Politik zufrieden waren und ihm wohl unverhohlen ihre Mißstimmung gezeigt haben werden, aus der Balfour dann auch die Konsequenzen gezogen hat. Jedenfalls, so schreibt das Blatt weiter, wird man seine großen Geistesgaben, die er in den Dienst der konservativen Partei gestellt hat, nicht verleugnen können, und gern wird die Partei sich der Zeit erinnern, da Balfour an ihrer Spitze stand. „Daily Telegraph" schreibt: Balfours Laufbahn ist mit seinem Rücktritt von der Führung der konservativen Partei wohl noch nicht beendet. Wir glauben, daß er noch einmal eine große Rolle im politischen Leben Englands spielen wird. „Daily News" machen Balfour zum Vorwurf, daß er durch seinen Rücktritt England eines fähigen Politikers beraubt hat. Der „Morning Leader" glaubt, daß mit dem Rücktritt Balfours die konservative Partei ihre Hauptstütze verloren, die sehr schwer zu ersetzen sein wird. Auch der „Standard" bedauert den Rücktritt Balfours auf das lebhafteste, und zweifelt daran, daß die konservative Partei jemals wieder einen solchen Führer an ihrer Spitze haben wird.

Persien.

* **Die Regierungskrise in Persien.** Der Ministerpräsident verkündete im Parlament die Demission des Regenten und die Abdankung des ganzen persischen Kabinetts. Der Regent hat eine Deputation, die ihm bisher ohne Erfolg den Wunsch ausgesprochen hatte, die Regentschaft doch weiter zu führen, die Fortführung der Staatsgeschäfte provisorisch zu übernehmen. Das Kabinett hat den Bitten des Regenten willfahrt. Als hauptsächliche Gründe für den Rücktritt des Regenten werden angegeben, daß dieser über die russischen Drohungen wegen der Zwischenfälle auf den Besitzungen des Fürsten Schoa el Sultaneh sehr ungehalten ist und er auch mit der Politik des amerikanischen Finanzmannes Morgan Schuster nicht einverstanden ist. Man hegt die Befürchtung, daß die Bachtiaren, wenn der Regent seine Demission aufrecht erhalten sollte, die persische Hauptstadt verlassen werden.

Berliner Kurse vom 9. November.

Ergänzung zu unserm Kurszettel vom 9. November.

	Div.	vorriger	heutige
Deutsche Fonds.			
3½ Baden 1907 unkündb. bis 1913	—	—	—
3 do. v. 1886	—	—	—
4 Bremen Anl. 1899 unk. b. 1910	—	—	—
3½ do. 1905 ch. b. 1911	90.4	90.75	
3 do. 1898, 1902	71.50	71.50	
3½ Hamb. St.-Rente	91.5.	91.5.	
3 do. 1903 unk. 13	—	100.40	
3½ do. 93 unk. 23	130.80	130.7.	
3½ do. am. 07-09	—	—	
4 do. 1899-1907	—	81.30	
4 Hessen 1899, 18	101.60	101.4.	
3½ do. 1899-1909	91.30	91.10	
3½ do. 1899-1910	79.75	79.70	
4 Lip. St.-Anl. 1905	—	—	
4 Oldenb. Anl. 1900 unk. 1910	100.40	100.20	
4 S.-Coburg St.-Anl. 1900	—	—	
4 Schwarzb.-Sondh. 1900	—	—	
3½ Württ. 81-83	—	—	
Rentenbriefe.			
4 Rhein.-Westf.	101.10	100.10	
4 Sächsische	101.10	[illegible]	
3½ do.	96.10	96.10	
4 Schlesische	101.2	101.10	
Anleihen staatl. Institute.			
3½ Berlin, Pfandbr. unkündb. b. 16	92.20	92.20	
4 do. do.	101.—	101.—	
4 Landschaftl. Central	92.1	92.50	
4 Landschaftl. Central unk. 16	101.2	101.2	
3½ do. do.	88.—	88.25	
3½ Schwarzburg. Landesanl.	—	—	
3½ do. Landesanl.	—	—	
Provinzialanleihen.			
4 Ostpr. Prov.-Anl.	101.—	100.—	
3½ do. do.	94.3	94.30	
3½ Pos. Prov.-Anl.	89.2.	89.25	
4 do. do. 1909	78.60	78.60	
4 Brandenb. Prov.-Anl. 1909	100.1	100.1.	
3½ do. 1909	86.9	86.90	
3½ do. 1911	94.—	94.—	
3½ Hann. Prov.-Anl.	90.—	90.—	
3½ do. 1909 unk. 19	100.40	100.40	
3½ Westf. Prov.-Anl.	90.—	90.—	
3½ do. 1909	86.25	86.25	
3½ Sächs. Prov.-Anl.	84.3.	84.4.	
4 Westf. Prov.-Anl.	100.25	100.25	
4 do. do. 1909	100.90	100.90	
4½ do. do.	6.—	6.—	
3½ do. do. II	89.70	89.70	
3½ do. do. II unk. 19	89.70	89.70	
do. do.	82.70	82.—	
Stadtanleihen.			
4 Berlin, Stadtanl.	101.10	101.25	
3½ do. do.	93.—	93.—	
4 Berlin, Stadtanl. 1909	91.—	91.—	
4 Charlottenb. 1909 unk. 17	100.80	100.40	
4 do. do. 1909 unk. 19	100.20	100.20	
3½ do. do. 1902, 1909	92.—	92.—	
4 Lockstedt IV unk. 17	99.70	99.70	
4 Lockstedt unk. 19	99.50	99.60	
3½ do. 1903, 1909	—	—	

	Div.	vorriger	heutige
3½ Posen 31-32	—	79.1	79.20
4 do. bis 1910	—	—	—
3 do. unk. 21	—	385.—	386.—
Ausländ. Kommunal-Anleihen.			
4½ Oskar, 85 unk.	—	97.50	97.25
4½ do. 1905	—	93.5.	—
4 Budapester 1889	—	92.5	92.90
4 Buenos Aires 09	—	101.—	100.10
5 do. 1909	—	100.25	100.25
4 Karlsruher 1901 unk. 14	—	—	95.60
4 Lissabon 05	—	83.50	83.10
4 do. kleine	—	80.80	81.—
4 Mailand 1901	—	—	—
do. 10 Lire	—	—	31.90
5 Mexiko 1899	—	99.60	99.75
4 Moskau 1909	—	42.50	—
Verschiedene aus ind. Fonds.			
4 Budapest Lippen.	—	—	—
4 Bulg. Nat.-Anl.	—	—	—
Chinesen 1898	—	98.1.	94.10
4½ Reg. Gouvern. Fest.	—	93.60	93.75
Lett. St. 6. 6. 1906	—	—	101.—
4 Schwed. Staat 1908	—	—	—
4 do. do. 1908	—	—	—
5 Serb. Gold 1906	—	—	—
Deutsche Eisenbahnstamm- u. Prior.-Aktien.			
Aachen-Mastr.	0	87.70	86.75
do. Lokalbahn	0	72.50	72.—
Braunschw. Lokal.	0	120.50	—
Cottbus	4½	6.—	96.—
Gnesen	3	100.25	100.25
Königsb.-Cranz	7	138.70	138.75
Liegnitz-Rawic.	4½	—	97.—
do. do. II	4½	—	—
Mainz-Ludwigsh.	5	113.75	113.75
do. St.-Pr. II	5	103.5	103.5
Nordb.-Kiel, A	3½	75.25	75.10
Pachtb.-Verzinsl.	4½	—	—
Prignitzer	5½	—	123.60
Saalb.-Pleiße, Lit. A	4	91.90	91.75
do. Stadt-Obl.	5	105.—	105.—
do. Lit. B	5	105.—	105.—
Zschopau-Flöha	14	276.75	277.—
Deutsche Klein- und Straßenbahnaktien.			
Berl. Elektrische	7½	153.75	153.75
Hildesheim-Peine	4½	94.25	94.25
Lübecker Lokalb.	4	—	—
Mannheim-Oberm.	4	—	—
Nordhausen-Wernigerode	4	137.50	137.50
Pfälzische Nebenb.	4	—	—
Rostock-Bad Doberan	4	140.—	141.—
Schwerin-Crivitz	4½	135.—	135.25
Stettiner Straßenb.	4	—	—
Tilsit-Heydekrug	4	—	—
Wilhelmshaven	4	141.75	141.75
Wismar-Karow	3	—	—
Wismar	4	—	—
Zittau-Oderfriedb.	4	—	—
Ausländ. Eisenbahnstamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.			
Galizier Lokalb.	6½	—	—
Lemberg-Czernow.	6½	—	—
Transkaukasier	4	—	—
Ungarn Nordost	5½	—	—
Kronprinz-Rudolf	5½	—	—
Lemberg-Czernow.	5½	—	—
Lit. B	4	—	—
Prioritäten	7	—	—

	Div.	vorriger	heutige
Galizien, Lit. A, 1. Serie	—	94.50	94.50
Lemberg-Czernow.	—	—	—
do. do. 1888	—	—	98.—
do. do. gar.	—	—	94.—
Ungarn-Ung. Staatsb.	—	81.70	81.75
do. 1874	—	80.50	80.40
do. 1884	—	79.6	79.—
do. Ergänzungsnetz	—	80.60	80.90
do. Gold-Pfandbr.	—	97.90	97.90
do. Silber-Pfandbr.	—	—	—
Ausländische Eisenbahnobligationen.			
Buenos Aires 1888	—	—	—
do. do. 1889	—	—	—
do. do. 1890	—	—	—
do. do. 1892	—	—	—
do. do. 1893	—	—	—
do. do. 1894	—	—	—
do. do. 1896	—	—	—
do. do. 1897	—	—	—
do. do. 1900	—	—	—
do. do. 1904	—	—	—
do. do. 1907	—	—	—
do. do. 1909	—	—	—
do. do. 1910	—	—	—
do. do. 1911	—	—	—
Chilenische Anleihe 1906	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1907	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1908	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1910	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1911	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1912	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1913	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1914	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1915	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1916	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1917	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1918	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1919	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1920	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1921	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1922	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1923	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1924	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1925	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1926	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1927	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1928	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1929	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1930	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1931	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1932	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1933	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1934	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1935	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1936	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1937	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1938	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1939	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1940	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1941	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1942	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1943	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1944	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1945	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1946	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1947	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1948	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1949	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1950	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1951	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1952	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1953	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1954	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1955	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1956	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1957	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1958	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1959	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1960	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1961	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1962	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1963	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1964	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1965	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1966	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1967	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1968	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1969	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1970	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1971	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1972	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1973	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1974	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1975	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1976	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1977	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1978	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1979	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1980	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1981	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1982	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1983	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1984	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1985	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1986	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1987	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1988	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1989	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1990	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1991	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1992	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1993	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1994	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1995	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1996	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1997	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1998	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 1999	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2000	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2001	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2002	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2003	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2004	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2005	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2006	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2007	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2008	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2009	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2010	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2011	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2012	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2013	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2014	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2015	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2016	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2017	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2018	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2019	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2020	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2021	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2022	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2023	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2024	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2025	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2026	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2027	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2028	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2029	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2030	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2031	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2032	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2033	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2034	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2035	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2036	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2037	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2038	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2039	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2040	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2041	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2042	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2043	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2044	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2045	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2046	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2047	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2048	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2049	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2050	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2051	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2052	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2053	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2054	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2055	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2056	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2057	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2058	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2059	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2060	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2061	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2062	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2063	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2064	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2065	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2066	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2067	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2068	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2069	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2070	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2071	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2072	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2073	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2074	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2075	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2076	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2077	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2078	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2079	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2080	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2081	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2082	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2083	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2084	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2085	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2086	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2087	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2088	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2089	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2090	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2091	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2092	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2093	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2094	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2095	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2096	—	—	—
Chilenische Eisenbahn 2097	—	—	—
Chilenische E